

# NEWSLETTER DER KOORDINATIONSSTELLE INVASIVE NEOPHYTEN IN SCHUTZGEBIETEN SACHSEN-ANHALTS, KORINA, OKTOBER 2016



Wasserhyazinthe in der Ehle, Foto: Monika Deventer

## Inhalt

1	Blick nach vorn... Wie sieht's aus bei KORINA? .....	2
2	Erste Schritte... Projekt ENVISAGE.....	2
3	Endlich fertig... EU-Verordnung jetzt voll gültig.....	3
4	Entdeckt... Wasserhyazinthe in der Ehle .....	4
5	Gesucht:... Samen des Riesen-Bärenklaus.....	5
6	Noch aufzuhalten?... Schmalblättriges Greiskraut auf der Binnendüne Gerwisch.....	6
7	Gemeinsam loslegen... Test einer herbizidfreien Maßnahme gegen Staudenknöterich in Jeßnitz .	7
8	Zum Hören und Sehen... KORINA und der Riesen-Bärenklau in den Medien .....	8
9	Blick nach Österreich... Ausbildung zur Fachkraft für Neophyten.....	9
10	Geeignet zum Vernebeln... Rezension zu Fred Pearce' Buch: Die Neuen Wilden .....	10
11	Der Stoff aus dem grüne Träume sind... Drehbuchideenwettbewerb des UfU e. V.	10
12	Kommen Sie doch vorbei...24. Landschaftstag in Magdeburg.....	11

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Unterstützer,**

Auch wenn KORINA im Moment in Sachsen-Anhalt nur wenig aktiv ist, gibt es doch eine ganze Menge interessanter Nachrichten.



## 1 BLICK NACH VORN... WIE SIEHT'S AUS BEI KORINA?

KORINA arbeitet weiter, weil es das ENVISAGE-Projekt gibt, in dem wir uns mit invasiven Neophyten in der Landwirtschaft befassen (siehe 2.).

Den ELER-Antrag für KORINA in Sachsen-Anhalt habe ich am 8.7. eingereicht. Ob er bewilligt wird, entscheidet sich in einem Auswahlverfahren, welches Mitte Oktober stattfinden soll. Vielleicht kann KORINA dann ab Januar 2016 wieder in Sachsen-Anhalt arbeiten.

Die Internetseite [www.korina.info](http://www.korina.info) läuft weiter. Wenn möglich, unterstütze ich Akteure bei der Öffentlichkeitsarbeit zu invasiven Neophyten. Während der Blüte des Riesen-Bärenklaus gab es wie in jedem Jahr wieder viel Interesse der Medien (siehe 7.).

## 2 ERSTE SCHritte... PROJEKT ENVISAGE

Unser Projekt ENVISAGE ist im Juni angelaufen. Inzwischen gibt es eine Internetseite, auf der über die Projektinhalte und die untersuchten Arten informiert wird.

[www.neophyten-in-der-landwirtschaft.de](http://www.neophyten-in-der-landwirtschaft.de)

Auf der Internetseite wollen wir deutschlandweite Verbreitungskarten der untersuchten Arten zeigen und bauen derzeit die Daten-austauschstruktur dafür auf.

Der Landschaftspflegeverband Grüne Umwelt hat Flächen ausgewählt, auf denen im nächsten Jahr Maßnahmen getestet werden sollen.

UMGEOBAT hat Testflächen für die Detektion der untersuchten Arten per Luftbild bzw. Satellitenbild identifiziert. Im Julius Kühn-Institut werden einige der untersuchten Arten kultiviert.

Neophyten in der Landwirtschaft

HOME TEAM PROJEKT NEOPHYTEN KARTEN

Neophyten > Samtpappel

Fotos Auswirkungen Management Literatur

Samtpappel

Art: Bärenklaus, Bären-

Legende:

- Vorkommen im Meliuschblatt
- punktgenaues Vorkommen

Juli 2015 | Map data © OpenStreetMap contributors, CC BY-SA, Imagery © Maxar

Neophyten in der Landwirtschaft

HOME TEAM PROJEKT NEOPHYTEN KARTEN

Neophyten > Karte

Karte

Art: Bärenklaus, Bären-

Legende:

- Vorkommen im Meliuschblatt
- punktgenaues Vorkommen

Juli 2015 | Map data © OpenStreetMap contributors, CC BY-SA, Imagery © Maxar

### 3 ENDLICH FERTIG... EU-VERORDNUNG JETZT VOLL GÜLTIG

Gefäßpflanzen		Status in Deutschland	Status in Sachsen-Anhalt
Bärenklau, Persischer	<i>Heracleum persicum</i>	?	Fehlend
Bärenklau, Sosnowsky	<i>Heracleum sosnowskyi</i>	?	Fehlend
Haarnixe, Karolina-	<i>Cabomba caroliniana</i>	Unbeständig	Fehlend
Heusenkraut, Flutendes	<i>Ludwigia peploides</i>	?	Fehlend
Heusenkraut, Großblütiges	<i>Ludwigia grandiflora</i>	Etabliert	Fehlend
Karottenkraut	<i>Parthenium hysterophorus</i>	Fehlend	Fehlend
Knöterich, Durchwachsener	<i>Persicaria perfoliata</i>	Fehlend	Fehlend
Kreuzstrauch	<i>Baccharis halimifolia</i>	Fehlend	Fehlend
Kudzu	<i>Pueraria lobata</i>	Fehlend	Fehlend
Scheincalla, Gelbe	<i>Lysichiton americanus</i>	Etabliert	Einzelfunde
Tausendblatt, Brasilianisches	<i>Myriophyllum aquaticum</i>	Etabliert	Fehlend
Wasserhyazinthe	<i>Eichornia crassipes</i>	Einzelfunde	Einzelfund
Wassernabel, Großer	<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>	Etabliert	Fehlend
Wasserpest, Wechselblatt-	<i>Lagarosiphon major</i>	Etabliert	Einzelfund

Seit 1.1.2015 gilt die Verordnung (EU) Nr. 1143 /2014 des europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten.

Im Mittelpunkt der Verordnung steht die Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung, für die Maßnahmen zum zukünftigen Umgang (Prävention, Früherkennung und rasche Reaktion, Kontrolle) festgelegt werden. Die Liste wurde unter Heranziehung von Risikoabschätzungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen erstellt und ist in ihrer ersten Fassung seit 4.8.2016 gültig.

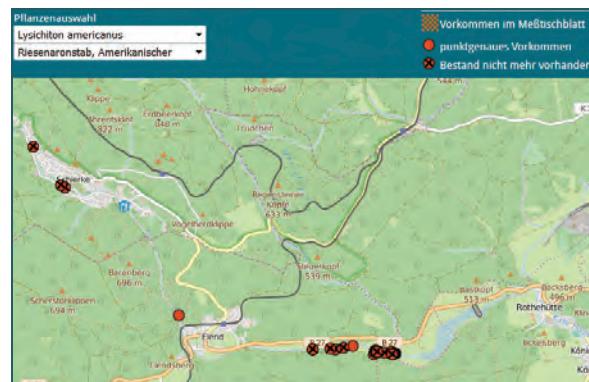
Wenn ein Fund einer bisher nicht in Deutschland vorhandenen Art gemeldet wird, müssen innerhalb von drei Monaten Maßnahmen zur Entfernung der Art getroffen werden.

In Sachsen-Anhalt kommen derzeit drei Pflanzenarten der Liste vor:

Am 13.9.2016 wurde die **Wasserhyazinthe** bei Magdeburg gefunden (siehe 4.)

Seit 2009 gibt es ein stabiles Vorkommen der **Wechselblatt-Wasserpest** im Dorfteich bei Boßdorf.

Das Vorkommen des **Amerikanischen Riesen-Aronstsabs**, in der Verordnung Gelbe Scheincalla genannt, im Harz wird seit mehreren Jahren durch die Untere Naturschutzbehörde Landkreis Harz bekämpft und ist auf wenige Pflanzen geschrumpft. 2015 sind zwei neue Fundorte des Riesenaronstsabs gemeldet worden, in Quedlinburg und südwestlich von Salzwedel.



Derzeit enthält die Liste keine weitverbreiteten invasiven Neophyten, wie z. B. Riesen-Bärenklau oder die Staudenknöteriche. Dies hat teils formelle teils auch politische Gründe.

Mehr Informationen zur EU-Verordnung finden Sie hier >> (KORINA)

#### Verordnungstext

#### Fragen und Antworten zur EU-Verordnung und zur EU-Liste (Europäische Kommission)

NEHRING, S. (2016): Die invasiven gebietsfremden Arten der ersten Unionsliste der EU-Verordnung Nr. 1143/2014. BfN-Skripten 438. 136 S. >>



## 4 ENTDECKT... WASSERHYAZINTHE IN DER EHLE



Während des Deutschen Naturschutztages in Magdeburg hat eine der Teilnehmerinnen, Frau Monika Deventer, in der Ehleumflut bei Biederitz die Wasserhyazinthe (*Eichhornia crassipes*) gefunden.

Da ich mit meinem Infostand beim Naturschutztag präsent war, konnten wir den Fund gleich melden und Frau Deventer hat am nächsten Tag noch Fotos gemacht. Am 29.09. haben wir nahe der Straße zwischen Biederitz und Magdeburg weitere Pflanzen gefunden. (mehr Infos >>)



Die Wasserhyazinthe gehört zu den problematischsten Neophyten in den Tropen. In Mitteleuropa konnte sich die Art bisher nicht etablieren, weil sie nur leichte Fröste verträgt. An den zwei bisher bekannten Fundorten in Sachsen-Anhalt, im Fürstenteich bei Silberhütte und im Dorfteich Dössel, wurde die Art nur einmal gefunden. Die Wasserhyazinthe ist in die Unionsliste der EU-Verordnung (siehe 3.) aufgenommen worden, weil davon ausgegangen wurde, dass sie auch innerhalb eines Sommers zur Schädigung der Gewässer und heimischen Arten führen kann.

Tab. 4: Entwicklung von *Eichhornia crassipes* – Bedeckungsgrad

Datum	Grad der Entwicklung von <i>Eichhornia crassipes</i>
06.06.2007	Besatz mit ca. 20 Pflanzen
17.07.2007	Bedeckung von ca. 8 %
20.08.2007	Bedeckung von ca. 99 %
23.10.2007	Bedeckung von 100 %
23.10.2007	nach Probenahme Entnahme aller Pflanzen
19.06.2008	Besatz mit ca. 20 Pflanzen
01.07.2008	Bedeckung von ca. 1 %
17.07.2008	Bedeckung von ca. 15 %
31.07.2008	Bedeckung von ca. 60 %
01.09.2008	Bedeckung von 100 %, Pflanzen groß und dicht
30.09.2008	Bedeckung von 100 %, teilweise Entnahme von Pflanzen
27.10.2008	Entnahme aller Pflanzen

In der Kläranlage Zörbig wurde 2007 und 2008 eine Nutzung der Wasserhyazinthe zur Reinigung von Abwässern getestet. In einem Becken mit 100 m<sup>2</sup> Fläche wurden 20 Pflanzen eingesetzt. In dem sicherlich sehr nährstoffreichen Wasser war nach einigen Wochen die gesamte Wasserfläche bedeckt.

LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2009): Arzneistoffe in Zu- und Abläufen von Kläranlagen des Landes Sachsen-Anhalt - Untersuchungen zur Reinigungswirkung der Wasserhyazinthe *Eichhornia crassipes* im Nachklärteich der Kläranlage Zörbig 2007-2008. Fachinformation. Nr. 7/2009, 35 S. [pdf](#)

## 5 GESUCHT:... SAMEN DES RIESEN-BÄRENKLAUS

### Gehören alle bei uns wachsenden Riesen-Bärenklaue zu *Heracleum mantegazzianum*?

Seit etwa 100 Jahren werden alle „Riesen-Bärenklaue“ in Bayern und Deutschland als *Heracleum mantegazzianum* Sommier & Levier kariert. Es wurden jedoch mehrfach Zweifel geäußert, ob nicht auch noch andere Arten in Deutschland verwildert sind. In der von der EU-Kommission veröffentlichten „Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung“ werden *Heracleum persicum* und *Heracleum sosnowskyi*, nicht jedoch *Heracleum mantegazzianum* aufgeführt. Eine Unterscheidung dieser (und möglicherweise weiterer) Arten anhand vegetativer Merkmale ist schwierig, zumal die Angaben in der Literatur oft widersprüchlich und ungenau erscheinen. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist es zur Unterscheidung der Arten unumgänglich, reife Früchte zu untersuchen.

Gesammelt werden sollten jeweils mind. 20 reife Früchte eines Individuums (am besten Material von der endständigen Zentraldolde).

Diese sollen in einem sicher verschlossenen Tütchen, mit Angabe des genauen Fundortes (möglichst mit Koordinaten), Sammeldatum und Kontaktdaten des Sammlers gesendet werden an:

Martin Engelhardt  
Ebertstraße 37  
D-72072 Tübingen  
e-mail: [engelhardt.tuebingen@gmail.com](mailto:engelhardt.tuebingen@gmail.com)

**ACHTUNG, Sicherheit geht vor!** Bei ungeschützten Berührungen des Riesen-Bärenklaus sind verbrennungsähnliche Hautschäden wahrscheinlich! Deswegen muss beim Sammeln unbedingt mit gebotener Vorsicht (unbedingt Körperkontakt vermeiden) und angemessenen persönlichen Schutzmaßnahmen (wie Handschuhe, exponierte Körperpartien sicher bedeckende Kleidung) gearbeitet werden!

Diese Information entstammt dem Newsletter Botanik in Bayern. Anmeldung hier >>

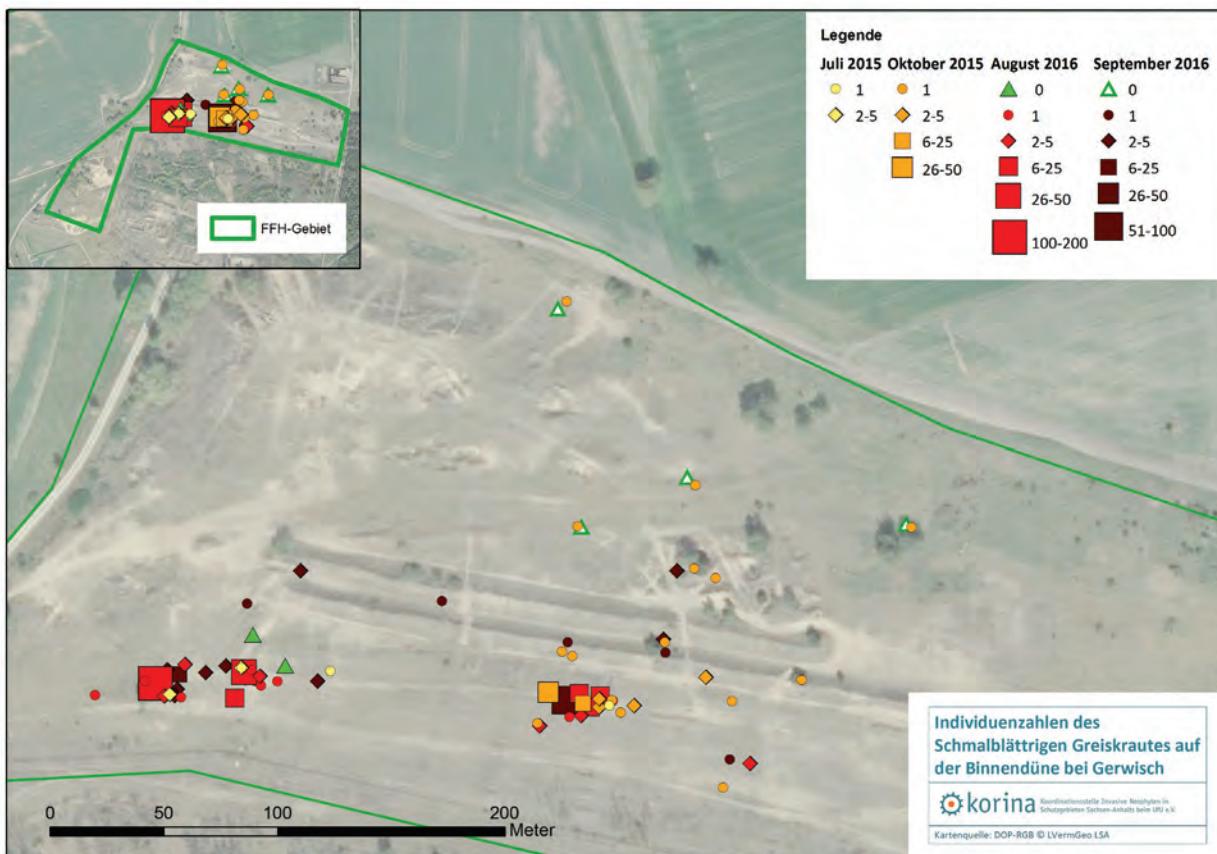
Tabelle 1. Merkmale der Riesenbärenklaue-Arten							
Riesenbärenklaue-Arten	Pflanzenart	Höhe (cm)	Sprossachse	Blatt	Blüte	Frucht	Verbreitung
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-bärenklaue	200-400 (-500)	Stängel oben zottig behaart; unten grob gefurcht und mehr oder weniger stark behaart. Stängel an der Basis bis zu 10 cm dick mit purpurnen Flecken.				Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien (inkl. Nordirland), Irland, Island, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn.
<i>Heracleum sosnowskyi</i>		100-300	Stängel gefurcht und spärlich behaart mit purpurnen Flecken.		Blüten weiß, selten rosa. Äußere Blütenblätter radiär, 9-10 mm lang. Doppeldolde leicht konkav, 30-50 cm im Durchmesser, mit 30-75 kurz behaarten Doldenstrahlen.		Geflügelte oder mögliche Vorkommen in: Estland, Lettland, Litauen, Russland, Ukraine und Weißrussland.
<i>Heracleum persicum</i>		(100-) 150-300	Stängel an der Basis purpurn, 1,5-2 cm dick. Ganze Pflanze mit Anisgeruch.				Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Ukraine, Ungarn, Weißrussland.

Zeichnungen: J.C. Schou

NIELSEN, C., H. P. RAVN, W. NENTWIG & M. WADE (2005): Praxisleitfaden Riesenbärenklaue - Richtlinien für das Management und die Kontrolle einer invasiven Pflanzenart in Europa. Forest & Landscape Denmark. 44 S. >>



## 6 NOCH AUFZUHALTEN?... SCHMALBLÄTTIGES GREISKRAUT AUF DER BINNENDÜNE GERWISCH



Die Binnendüne Gerwisch ist Teil des FFH-Gebietes „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ und einer der bedeutendsten kalkreichen Sandmagerrasen Sachsen-Anhalts. 2014 haben wir dort zum ersten Mal das Schmalblättrige Greiskraut (*Senecio inaequidens*) gefunden.

Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine Art, die sich auf konkurrenzschwachen Standorten sehr schnell ausbreiten und etablieren kann.

2015 und 2016 haben wir in jedem Jahr zweimal alle gefundenen Pflanzen kartiert und entfernt. Wie aus der Karte ersichtlich wird, breitet sich die Art in den offenen Sandmagerrasen trotzdem weiter aus.

Dies liegt zum einen daran, dass wir nicht verhindern konnten, dass die Pflanzen gefruchtet haben und zum anderen daran,

dass die nicht vollständig mit Wurzel ausgerissenen Pflanzen wieder ausgetrieben sind. Auf Standorten mit dichten, ruderализierten, Magerrasen im Nordteil der Fläche ist das Greiskraut nach einmaligem Ausreißen verschwunden.



Ausgerissene Pflanzen 2015

## 7 GEMEINSAM LOSLEGEN... TEST EINER HERBIZIDFREIEN MAßNAHME GEGEN STAUDENKNÖTERICH IN JEßNITZ



Dipl.-agr.-Ing. Thomas Eisel, Ing.- Büro für Garten- und Landschaftsplanung, Carsten Hantke von der Fa. RootBarrier B.V und die Firma Garten- & Landschaftsgestaltung Thomas Tschitschmann haben gemeinsam in Jeßnitz einen Maßnahmetest gegen Staudenknöterich durchgeführt. Dazu wurde eine neuartige Plane verwendet, „Plantex Platinum“, welche mit 240 g/m<sup>2</sup> fast doppelt so stark ist wie bisher verfügbare Planen.

### Methode:

- oberirdische Biomasse abschlegeln, diese bleibt vor Ort
- 1 m tiefen Graben ausheben mit 2 m Sicherheitsabstand zum Bestand
- Plantex Platinum auflegen, incl. der Verbindungen und der Wurzelsperre
- Fläche mit Boden abdecken
- Feinplanum und Rasenansaat

### Die Vorteile sind:

- Verfahren ohne Herbizide
- keine Entsorgung von belastetem Boden oder Pflanzen
- geringe Bodenbewegungen
- bei sauberer Arbeit hoher Bekämpfungserfolg
- einmaliger Aufwand bei der Verlegung, nachfolgende Arbeitsgänge entfallen
- Überschaubarkeit der Kosten

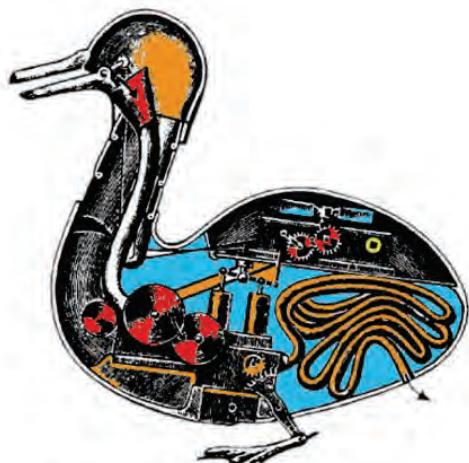
Die Testfläche wird von Herrn Eisel weiter betreut, um den Erfolg der Maßnahme zu prüfen.

EISEL, T. (2016): Erfahrungen bei der herbizidfreien Bekämpfung von Reynoutria japonica. Ing.- Büro für Garten- und Landschaftsplanung. 13 S. [pdf](#)



## 8 ZUM HÖREN UND SEHEN... KORINA UND DER RIESEN-BÄRENKLAU IN DEN MEDIEN

### Podcast



#### sciencekompass Podcast

WESSOLOWSKI, I. (2016): SciKom003  
Neophyten - Invasion der Pflanzen.  
Podcast. [www.sciencekompass.de](http://www.sciencekompass.de). 56:21 min.  
gesendet: 10.07.2016 >> **KORINA-App, invasive Neophyten, Citizen Science**

### Fernsehen

RÖNSCH, R. (2016): Schwarze Liste für Invasoren: Die EU-Kommission hat im Juli eine Liste unerwünschter Tier- und Pflanzenarten veröffentlicht. 37 verschiedene Pflanzen und Tiere stehen drauf. Aber nutzt sie sie wirklich? Lexi-TV MDR.de. 4:48min, gesendet: 19.08.2016  
>> **Riesen-Bärenklau, EU-Verordnung, Invasivitätsbewertung, Staudenknöterich**

### Radio

RADIO SAW (2016): Warnung vor Riesen-Bärenklau: Interview mit Diplom-Biologin Katrin Schneider. Muckefuck Radio SAW. gesendet: 30.5.2016 >> **Riesen-Bärenklau**

### Zeitungen

HOLZ, F. (2016): Riesen-Bärenklau in Bernburg: Schön, aber gefährlich. Mitteldeutsche Zeitung 11.8.2016. >> **Riesen-Bärenklau, Bernburg**

URBAT, R. (2016): Riesen-Bärenklau ausgraben und verbrennen. Volksstimme 21.07.2016. >> **Riesen-Bärenklau, Wernigerode**

DAWAL, H. (2016): Riesenbärenklau: Der Kampf gegen den giftigen Überlebenskünstler. Mitteldeutsche Zeitung 21.07.2016. >> **Riesen-Bärenklau, Gröbzig**

URBAT, R. (2016): Riesen-Bärenklau: Die Gefahr breitet sich aus. Volksstimme 18.07.2016. >> **Riesen-Bärenklau, Harz**

KRIPPENDORF, T. (2016): Gefahr durch giftige Pflanze: Biologin warnt vor Bärenklau. 7.7.2016. MDR Sachsen-Anhalt. Stand: 7.7.2016 >> **Riesen-Bärenklau**

VOLKSSTIMME (2016): Bärenklau-Patient in der Uniklinik. Volksstimme 5.7.2016 >> **Riesen-Bärenklau, Magdeburg**

KAINZ, D. (2016): Giftiger Riesen-Bärenklau: Gelder zur Bekämpfung fehlen. Mitteldeutsche Zeitung 2.6.2016 >> **Riesen-Bärenklau**

KAINZ, D. (2016): Experten schlagen Alarm: Hier wuchert der giftige Riesen-Bärenklau. Mitteldeutsche Zeitung 01.06.2016 >> **Riesen-Bärenklau**

## 9 BLICK NACH ÖSTERREICH... AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR NEOPHYTEN

### ÖWAV-Ausbildungskurs zur "Fachkraft für Neophytenbekämpfung"

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet 2017 den ersten Ausbildungskurs zur

#### "Fachkraft für Neophytenbekämpfung"

2. bis 3. Mai 2017 in Linz

##### **Kursziel:**

Im Zuge der zweitägigen Ausbildung erhalten die TeilnehmerInnen umfassende Kenntnis zum Themenkreis „Invasive Neophyten“ wie Herkunft, Ausbreitung sowie Auswirkungen und Bekämpfungsmethoden. Es werden invasive Pflanzenarten, die in Österreich Probleme bereiten, behandelt und spezielle, in der Praxis erprobte Bekämpfungsmaßnahmen vorgestellt. Des Weiteren bekommen die TeilnehmerInnen einen umfassenden Einblick in die rechtlichen Vorgaben. Darüber hinaus werden Möglichkeiten einer ordnungsgemäßen Entsorgung des anfallenden Pflanzenmaterials in Österreich aufgezeigt. Abgeschlossen wird der zweitägige Ausbildungskurs mit einer mündlichen Prüfung zur „Neophyten–Fachkraft“.

##### **TeilnehmerInnenkreis:**

Der Kurs richtet sich an MitarbeiterInnen von Baubezirksleitungen (Gewässererhaltung), Straßenmeistereien, Gemeinden, ÖBB, Asfinag, Abfallwirtschaftsverbände, Landwirtschaftskammern, Grünraumservice, Gewässeraufsichtsorgane, Sachverständige, LandschaftsplanerInnen, Berg- und NaturwächterInnen, Technische Büros für Ökologie und Entsorgungswirtschaft.

Programm und Anmeldeformular finden Sie in nachstehendem Link.

[>>>Programm](#)

[>>>ONLINE Anmeldung](#)

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Kurs begrüßen zu können.

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Homepage [www.oewav.at](http://www.oewav.at)



## 10 GEEIGNET ZUM VERNEBELN: REZENSION ZU FRED PEARCE' BUCH: DIE NEUEN WILDEN

In seinem 2016 auf Deutsch erschienenen Buch „Die neuen Wilden“ stellt Fred Pearce die These auf, dass die invasiven Arten eine Bereicherung der Biodiversität darstellen und einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung von Natur und Gesellschaft leisten könnten, wenn sie nicht s. E. sinnloserweise bekämpft werden würden. In der UfU Zeitschrift habe ich eine Rezension verfasst.

Als das Buch in Englisch erschien gab es mehrere Kommentare dazu, von denen ich hier zwei verlinke.

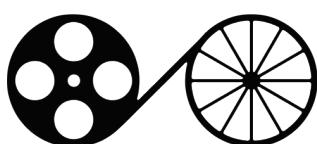
PEARCE, F. (2016): **Die Neuen Wilden: Wie es mit fremden Tieren und Pflanzen gelingt, die Natur zu retten.** oekom verlag München, 330 S.

Clavero M. & García-Berthou E.(2015): Invasive species: an unfair report. New Scientist 3048: 52. [[.PDF](#)] In response to false statements and inaccurate comments published [here](#) (by Fred Pearce) and removed/retracted in the [updated web version](#).

HENEGHAN, L. (2015): Is There Need for “The New Wild”??: The New Ecological Quarrels. <https://lareviewofbooks.org>. - Stand: 20.10.2015 >>

SCHNEIDER, K. (2016): Rezension zu Fred Pearce: Die Neuen Wilden. - UfU themen und informationen Heft 79, 44-45. >>

## 11 DER STOFF AUS DEM GRÜNE TRÄUME SIND... DREHBUCHIDEENWETTBEWERB DES UFU E. V.



### KLAK

Im neuen UfU-Projekt KLAK-Fahrradkino werden talentierte Regisseurinnen und Regisseure gesucht, die ihre Idee für ein Drehbuch zu den Themen Mobilität, Konsum oder Energie einreichen.

**Themen des Drehbuchideen-Wettbewerbs:**  
ENERGIE – Woher kommt der Strom und wie viel (ver)brauchen wir?  
MOBILITÄT – Wie und wohin des Weges? Wie kommen wir gerechter, sauberer und nachhaltiger von A nach B?  
KONSUM – Was brauchen wir (tatsächlich) zum Leben und glücklich sein und wo kommt's her?

Erwünscht sind Drehbuchideen (keine fertigen Drehbücher) für 1- bis 3-minütige fiktionale oder dokumentarische Realfilme und Animationsfilme zu den Themen Energie, Mobilität und Konsum. Diese können als Text, Bilder- oder Fotogeschichten und/oder auch als Video eingereicht werden.

Der Plot kann entweder vor der Kamera erzählt werden oder die Geschichte wird mit einfachen Mitteln gedreht. Die besten Ideen werden in einem 3-tägigen Drehbuchseminar mit jungen und erfahrenen Filmschaffenden der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und des Climate Culture Communications Lab zu filmreifen Drehbüchern ausgearbeitet, z.B. für Kurz- oder Trickfilme, Dokumentarfilme, Virals - je nach deinen Ideen.

Weitere Informationen zum Projekt Fahrradkino und dem Drehbuchideenwettbewerb gibt es auf der Projektseite [www.fahrradkino.org](http://www.fahrradkino.org).

## 12 KOMMEN SIE DOCH VORBEI...24. LANDSCHAFTSTAG IN MAGDEBURG

### Vorträge (Stand 30.9.2016)

- 10:00 Uhr Eröffnung Holger Platz, Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung, Landeshauptstadt Magdeburg
- 10:15 Uhr Klimawandel und Biologische Invasion
- 11:00 Uhr "Tatort Gärten – Ursachen und Folgen pflanzlicher Invasionen" Katrin Schneider, Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. Halle
- 11:45 Uhr Waschbären, Dr. Martin Winter, Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig
- 12:30 Uhr Asiatischer Laubholzbockkäfer, Dr. Ursel Sperling, Dr. Hans-Ulrich von Wulfen, Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Bernburg
- 14:00-16.30 Uhr Exkursion Herrenkrug/Wiesenpark, Dr. Ursel Sperling, Dr. Hans-Ulrich von Wulfen, Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt Bernburg

Mehr Informationen >>



Ich danke Ihnen allen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung, wünsche Ihnen einen erfolgreichen und sonnigen Herbst und hoffe auf eine weiter gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen  
Katrin Schneider